**<<Name>>**

 <<Straße Hausnummer>>

 <<PLZ, Ort>>

 Tel: <<Telefonnummer>>

 Email: <<Emailadresse>>

 Ort, am 27. August 2018

**AntragstellerIn:** <<Ihr **Name>>**

 <<Straße Hausnummer>>

 <<PLZ Ort>>

**Beteiligte Miteigentümer:** Miteigentümer der Liegenschaft EZ <<Einlagezahl>>, KG <<Gemeindekennzahl>> <<Gemeindename>>, BG <<Bezirksgericht>>

<<TIPP! *(Diese Informationen zu Ihrer Liegenschaft entnehmen Sie dem Grundbuchsauszug bzw. auch dem Kaufvertrag zu Ihrer Liegenschaft, notfalls fügen Sie nur die Adresse der Liegenschaft ein!)>>*

**Ersuchen um Zustimmung**

**zur Montage einer Heimladestation**

**für Elektro-Fahrzeuge auf Parkplatz <<Ebene des Parkplatzes>> Nr. <<Parkplatz Nummer>>**

**Beilagen:**

* **Beilage 1:** Informationen zum Vorhaben und notwendige Schritte
* **Beilage 2:** Zustimmungserklärung für Miteigentümer
*(bitte um Rücksendung / Einwerfen in den Postkasten von Stiege <<Stiegen Nr>> Top <<Türnummer>>)*

**BEILAGE 1: Informationen zum Vorhaben und notwendige Schritte**

**Art des Vorhabens:**

Zum Laden von Elektro-Autos besteht neben öffentlichen Ladestationen, beispielsweise für längere Fahrten, in vielen Fällen auch Bedarf an sogenannten Heimladestationen oder Wallboxen. Diese Heimladestationen sind speziell abgesicherte „Steckdosen“, die das Laden eines modernen Elektro-Autos sicher ermöglichen.

Das konkrete Vorhaben umfasst die Installation einer Heimladestation (Maße ca. 40 cm x 20 cm) wandseitig direkt am Parkplatz <<Ebene des Parkplatzes und Nummer>>. Bei der Montage werden allgemeine Teile der Liegenschaft insofern berührt, da eine Leitung vom Stellplatz in Ebene <<Ebene des Parkplatzes>> zum Zählerraum der Stiege <<Stiege Zählers>> im <<Ebene Zähler>> verlegt werden muss um die Heimladestation an den Zählpunkt der Wohnung anzuschließen. Die Verlegung erfolgt Aufputz bzw. in vorhandenen Kabeltrassen. Etwaig zu öffnende Brandabschottungen werden auf Kosten des Antragstellers vorschriftsmäßig wieder hergestellt. Die Installation erfolgt durch einen konzessionierten Elektroinstallateur.

Die Ladeleistung der E-Ladestation beträgt bis zu 11 Kilowatt, vergleichbar mit einem Elektroherd. Um in Zukunft auch weiteren Interessenten in der Hausgemeinschaft den Anschluss zu ermöglichen, erklärt sich der Antragsteller gerne bereit seine Ladeleistung bei Bedarf zu drosseln (z.B. auf 3,7 Kilowatt, vergleichbar mit einer normalen Haushaltssteckdose). Zusätzlich erklärt sich der Antragsteller bereit, sich an einer zukünftigen technischen Gesamtlösung für alle Miteigentümer zu beteiligen. Eine solche Gesamtlösung erfolgt durch die Eigentümergemeinschaft oder allenfalls unter Einbindung eines externen Ladestellenbetreibers und Bedarf eines Mehrheitsbeschlusses der Eigentümergemeinschaft.

Die Errichtung der Heimladestation erfolgt ausschließlich auf Kosten der/des Wohnungseigentümer/s Stiege <<Stiegen Nr.>> Top <<Tür Nr.>>.

**Schritte für eine Zustimmung:**

Für die Errichtung der Ladestation ist die Zustimmung **aller** anderen Mit- und Wohnungseigentümer notwendig. Im Zuge der Eigentümerversammlung am <<Datum EV>> wurde dieser Antrag bereits diskutiert und im Protokoll vom <<Datum Protokoll>> korrekt festgehalten.

Aufgrund der großen Anzahl an Miteigentümern ist es allerdings zu erwarten, dass auch in diesem Fall die Zustimmung gerichtlich ersetzt werden muss (= Gerichtsverfahren). Der Richter entscheidet dann, ob die Errichtung der Ladestation von den anderen Mit- und Wohnungseigentümern zu dulden ist. Zuständig ist das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich die Liegenschaft befindet. Dennoch wird versucht, in einem ersten Schritt auf diesem Weg die Zustimmung aller Miteigentümer zu erlangen.

Nähere Details zu Vorhaben dieser Art sind auch in einer Studie des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie nachzulesen.[[1]](#footnote-1)

**Symbolfoto Heimladestation / Wallbox mit E-Auto**



Quelle:

[https://www.linzag.at/portal/de/businesskunden/mobilitaet/e\_mobilitaet/e\_laden\_fuer\_wohnanlagen#](https://www.linzag.at/portal/de/businesskunden/mobilitaet/e_mobilitaet/e_laden_fuer_wohnanlagen)

**BEILAGE 2: Zustimmungserklärung der Miteigentümer der Liegenschaft << Straße, Hausnummer, PLZ, Ort>>**

*(bitte um Rücksendung / Einwerfen in den Postkasten von Stiege <<Stiegen Nr>> Top <<Türnummer>>))*

**<<Datum>>, <<Ort>>**

**Zustimmung zur Montage einer Heimladestation für Elektro-Fahrzeuge auf Parkplatz <<Ebene des Parkplatzes und Nummer>>.**

Das konkrete Vorhaben umfasst die Installation einer Heimladestation (Maße ca. 40 cm x 20 cm) wandseitig direkt am Parkplatz <<Ebene des Parkplatzes und Nummer>>. Bei der Montage werden allgemeine Teile der Liegenschaft insofern berührt, da eine Leitung vom Stellplatz in Ebene <<Ebene des Parkplatzes>> zum Zählerraum der Stiege <<Stiege Zählers>> im <<Ebene Zähler>> verlegt werden muss um die Heimladestation an den Zählpunkt der Wohnung anzuschließen. Die Verlegung erfolgt Aufputz bzw. in vorhandenen Kabeltrassen. Etwaig zu öffnende Brandabschottungen werden auf Kosten des Antragstellers vorschriftsmäßig wieder hergestellt.

Die Ladeleistung der E-Ladestation beträgt bis zu 11 Kilowatt. Um in Zukunft auch weiteren Interessenten in der Hausgemeinschaft den Anschluss zu ermöglichen, erklärt sich der Antragsteller gerne bereit diese Ladeleistung bei Bedarf zu drosseln (z.B. auf 3,7 Kilowatt). Zusätzlich erklärt sich der Antragsteller bereit, sich an einer zukünftigen technischen Gesamtlösung für alle Miteigentümer zu beteiligen.

Die Errichtung der Heimladestation erfolgt ausschließlich auf eigene Kosten der/des Wohnungseigentümer/s Stiege <<Stiegen Nr.>> Top <<Tür Nr.>>.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Stg** | **Top** | **Vorname** | **Nachname** | **Unterschrift I** | **Unterschrift II**(nur bei Eigentümer-partnerschaft relevant) |
|  |  |  |  |  |  |

Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Vorlage. Die Haftung des BMVIT wird daher im Zusammenhang mit den bereitgestellten Informationen und dieser Vorlagen ausgeschlossen.

1. <https://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/elektromobilitaet/downloads/nachruestung_ladestationen.pdf> [↑](#footnote-ref-1)